

# PFARRBRIEF

## St. Jakob

3. Ostersonntag B – 18. April  
4. Ostersonntag B – 25. April  
Nr. 16 – 17 / 2021

(18. April bis 02. Mai 2021)

Pfarrei St. Jakob, Pfarrplatz 11a, 94315 Straubing  
Internet: [www.st-jakob-straubing.de](http://www.st-jakob-straubing.de)



Beim Essen des Fisches lebt die Erinnerung auf: an Fischerboot und Fischernetz, an leere und reichlichst gefüllte Netze.

Beim Essen des Fisches lebt die Gewißheit auf: Es ist der Herr, auferstanden und lebendig in unserer Mitte.

Darum setzten die Christen der ersten Jahre den Fisch als Zeichen an die Türen.

Darum wurde der Fisch zur Markierung ihres Bekenntnisses:

*Jesus Christus,  
Sohn Gottes, Retter.*

## **Ostern**

---

Vor kurzem haben wir die Mitte und den Höhepunkt des Kirchenjahres gefeiert: Ostern mit den wichtigen Stationen Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht. Wir durften beeindruckende Gottesdienste an diesen besonderen Tagen erleben. Der Schmuck in unserer Stadtpfarrkirche war wieder ansprechend; wir sagen allen Helferinnen und Helfern Danke - stellvertretend danken wir unserem Mesner Gerhard Brandl. Vor dem großen Fest wurde die Basilika auf Hochglanz gebracht. Auch dafür Vergelt's Gott!

Die kirchenmusikalischen Fäden sind bei Stefan Frank zusammengelaufen, dem wir für alle Mühen und alle Organisation herzlich danken. Mit ihm danken wir allen, die an der Liturgie dieser Tage mitgewirkt haben: den Organisten und dem Blechbläserensemble „St. Jakob Brass“, den Vokalensembles und den Kantoren, den Lektoren und Kommunionhelfern sowie den Ministranten und allen Mitwirkenden. Ihnen allen sei ein tiefempfundenes Vergelt's Gott gesagt. Wir haben auch wieder eine ansprechende Osterkerze, die seit der Osternacht im Altarraum thront. Frau Huber hat sie gestaltet. Nicht zuletzt sei allen Mitbrüdern und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Dienst gedankt. - Wir durften auch oder gerade in Corona-Zeiten wunderschöne und zu Herzen gehende Gottesdienste erleben. Von Herzen Vergelt's Gott allen, die geholfen haben, dass Ostern auch heuer so schön und ansprechend geworden ist!

## **Schauen und Glauben**

---

Der Glaube lebt auch vom Schauen und Staunen. Das erleben wir in besonderer Weise an den Kar- und Ostertagen. Das TRIDUUM SACRUM hat mit der Feier des Abendmahls am Gründonnerstag begonnen. Mit dem Verstummen der Orgel nach dem Gloria haben wir die Dramatik dieses Abends erlebt, die uns am Ende des Gottesdienstes in den Ölgarten Getsemani hinausgeführt hat. Die Übertragung des Allerheiligsten zum Sakramentshaus im linken Seitenschiff wurde begleitet vom Schlag der hölzernen „Klappern“. Das Entblößen der Altäre nach der Liturgie ließ die ganze Trostlosigkeit dieses Abends deutlich werden.

Die Liturgie des Karfreitags gehört mit den drei Teilen Wortfeier – Kreuzverehrung – Kommunionfeier zu den beeindruckendsten des ganzen Jahres. Dreimal wurde das große KREUZ im Mittelgang der Kirche erhoben und besungen: „Seht das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen“. Leider konnte die Gemeinde das Kreuz aus den bekannten Gründen nur von den Bänken aus verehren. Stellvertretend für die Gemeinde haben Sänger und liturgischer Dienst diese Aufgabe übernommen. Nach der Liturgie des Karfreitags wurde dann am späten Nachmittag das Heilige Grab zum Ort des Schauens, Betens und Meditierens. Auch nach der Osternacht blieb es noch stehen und verwies mit den Leinenbinden und

dem Schweiß Tuch, „das zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle lag,“ (Joh 20,7), wie es der Evangelist berichtet, auf den Ort, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte.

Seit der Osternacht thront im Altarraum die Osterkerze, flankiert vom großen Triumphkreuz, das am Karfreitag durch die Kirche getragen wurde. Damit wollen wir deutlich machen: Der, der am Kreuz gestorben ist, ist auch der Sieger über Sünde und Tod. Und in keinem anderen Zeichen als im Kreuz ist das Heil!

In guter Tradition steht auch die prächtige Figur des Auferstandenen am rechten Zugang zum Altarraum, der segnend herrlich grüßt. Zu seinen Füßen steht das geweihte Wasser der Osternacht, das uns an die Taufe erinnert.

Ein besonders beeindruckender Tag war auch heuer der Palmsonntag. Alle, die mit kleinen und großen Palmbüschen gekommen waren, danken wir von Herzen. Sie pflegen eine gute Tradition!

### **Kreuzweg-Gebet**

---

Zu den besonderen Gottesdiensten der Karwoche gehört seit vielen Jahren der „Kreuzweg durch die Stadt“. Aufgrund der Corona-Situation haben wir den Kreuzweg heuer in der Kirche gebetet und dabei das Anliegen „Corona“ in sieben Stationen in den Blick genommen. Wir danken allen, die sich zum Gebet eingefunden haben, aber nicht nur an diesem Abend, sondern auch an den Nachmittagen der Fastensonntage und jeden Donnerstagabend!

Der Nachmittag des Palmsonntags war dann noch gewürdigt durch eine kirchenmusikalische Andacht. Franz Schnieringer, dem wir nachträglich noch zum 60. Geburtstag gratulieren und ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünschen, hat als Einstimmung auf die Karwoche beeindruckende Musik gespielt, welche von Trauer und Leid erzählte. Am Beginn stand „A Sad Pavan for these distracted times“ des englischen Komponisten Thomas Tomkins (1572-1656). Als Hauptwerk des Nachmittags war die Choralfantasie über den 137. Psalm „An den Wassern zu Babel, da saßen wir und weinten“ von Johann Adam Reincken (1643-1722) zu hören.

### **Hochfest des Heiligen Josef**

---

Schon am 19. März war das Hochfest des Heiligen Josef, das wir mit einem festlichen Gottesdienst begangen haben. Schön, dass sich an diesem Vormittag so viele zur Feier dieses alten Festtages in der Basilika eingefunden haben. Fast in jeder Familie gab und gibt es einen Josef; und bis zum Jahr 1968 war der Josefi-Tag auch ein gesetzlich geschützter Feiertag.

Der Heilige Vater, Papst Franziskus, verehrt den Bräutigam der Gottesmutter und den Nährvater Jesu in besonderer Weise und hat für das Jahr 2021 ein „Jahr zu Ehren des Heiligen Josef“ ausgerufen. „Mit dem Herzen eines Vaters“, so die deutsche Übersetzung für „Patris corde“, ist ein Schreiben von Papst Franziskus,

das Ende des vergangenen Jahres veröffentlicht wurde. Darin wird der heilige Josef als besonderes Vorbild für die Menschen heutiger Tage gewürdigt, unter anderem als einen „stillen Helden“, wie es sie auch in Zeiten der Pandemie gebe.

Wir wollen in diesem Jahr jeden 19. eines Monats in besonderer Weise als „Josefs-Tag“ begehen und am Ende der Heiligen Messe am Josefsaltar im rechten Seitenschiff der Basilika zu Ehren des Heiligen Joseph beten.

### **Eine-Welt-Waren-Verkauf**

---

Eine schöne Tradition hat heuer am 5. Fastensonntag eine ideenreiche Ausformung bekommen. Herr Heinrich Aigner vom Sachausschuss „Mission – Entwicklung – Friede“ hat mit seinem Team fair gehandelte Waren verkauft. Wegen der geltenden Abstandsregeln wurden Päckchen mit verschiedenen Sachen zu Ostern bereits vorbereitet und zum Preis für € 5.- oder € 10.- angeboten. Sie gingen weg „wie die warmen Semmeln.“ Danke für dieses Engagement!

---

*+TERMINE – TERMINE – TERMINE +*

---

### **ERSTKOMMUNION 2021 – Du bist ein Ton in Gottes Melodie**

---

„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ – dieses Thema begleitet vor allem die Kinder der 4. Klassen schon seit dem letzten Schuljahr in der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Auch für die 3. Klassen und damit für alle Erstkommunionfeiern in diesem Jahr haben wir dieses Thema beibehalten. Es ist sehr schade, dass die Kinder und die Gottesdienstmitfeiernden nicht selber singen dürfen, aber die Musizierenden an der neuen Orgel und alle, die als Kantoren oder im Ensemble singen, bringen durch ihre Musik dennoch die Herzen der Menschen zum Klingen. Und wer im Herzen mitsingt und durch sein Beten und die eigenen Talente die gläubige Gemeinschaft bereichert, ist ein „Ton in Gottes Melodie“. Gemeinsam können wir zu einer schönen „Melodie des Glaubens“ werden, die gerade in den Schwierigkeiten dieser Zeit einen schönen und hoffnungsvollen Klang verbreitet.

Aufgrund der aktuellen Situation in der Corona-Pandemie haben wir für die Erstkommunion den Familien mehrere Termine zur Auswahl angeboten.

So wird am **Sonntag, 25. April, um 10.00 Uhr**, eine Gruppe der 3. Klasse der Jakobsschule und der Pfarrei zum ersten Mal den Leib Christi inmitten der Gemeinde empfangen. Die andere Gruppe feiert ihre Erstkommunion dann am Sonntag, 18. Juli.

Die Kinder der 3. Klasse der Bildungsstätte Sankt Wolfgang mit Inklusionsklasse feiern ihre Erstkommunion am Sonntag, 25. Juli.

Die Kinder der 4. Klassen feiern ebenso im Juli ihre Erstkommunion, und zwar an zwei Sonntagen: am 4. Juli die Kinder der Jakobsschule und Pfarrei und am 11. Juli die Kinder der Bildungsstätte Sankt Wolfgang mit Inklusionsklasse.

Von ganzem Herzen wünschen wir unseren Erstkommunionfamilien, dass alle

Feiern trotz der gegenwärtigen Situation gut stattfinden können und zu einem schönen Fest des Glaubens werden.

Für die Gruppe I der Jakobsschule, die am **Sonntag, 25. April**, Erstkommunion feiert, bitten wir folgende Termine zu beachten:

\* **Donnerstag, 22. April, 16.00 Uhr:** Probe in der Basilika

\* **Freitag, 23. April, 15.00 Uhr:** Übergabe des Kommunionkleids in der Basilika, anschl. nochmals Probe für die Erstkommunion

Alle Kommunionkinder sind mit ihren Familien besonders eingeladen zu den Weg-Gottesdiensten an jedem Freitag um 15.00 Uhr als innere Vorbereitung und Vertiefung der Erstkommunion. Die nächsten Termine sind: 30. April, 7. Mai, 14. Mai, 21. Mai, 11. Juni, 18. Juni, 25. Juni.

### **Woche für das Leben vom 17. bis 24. April 2021**

---

Die ökumenische Woche für das Leben 2021 steht in diesem Jahr unter dem Thema »**Leben im Sterben**«. Nachdem sie im vergangenen Jahr aufgrund des bundesweiten Lockdowns nicht stattfinden konnte, wird die Sorge um Schwerkranke und sterbende Menschen durch palliative und seelsorgliche Begleitung sowie die allgemeine Zuwendung thematisch erneut aufgegriffen.

Den zentralen Auftakt der Woche für das Leben bildete die bundesweite Eröffnung am Samstag, 17. April 2021, in Augsburg durch den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, und den Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm. Beide haben zur „Woche für das Leben“ folgendes lesenswerte Wort verfasst, das wir Ihrem Interesse empfehlen:

Menschen erhalten die Diagnose einer lebensbedrohlichen Erkrankung – nicht nur während der Corona-Pandemie. Die Wirklichkeit von Krankheit und Sterben kann uns zu jeder Zeit einholen, sei es am Ende eines langen Lebens oder mitten im Alltag oder schon kurz nach der Geburt eines Kindes. Dann stellen sich für die Betroffenen viele Fragen: Habe ich Chancen, geheilt zu werden? Wie gehe ich mit meinem schwerstkranken Kind um? Was passiert mit mir und meiner Familie, wenn es keine erfolgsversprechende Therapie mehr gibt? Ängste kommen auf. Menschen fürchten sich vor starken Schmerzen, vor Einsamkeit oder dem Verlust der Kontrolle über das eigene Leben. Auch ungelöste Fragen nach Sinn und Schuld oder dem »Danach« können in der Nähe des Todes bedrängend sein. Die Hospiz- und Palliativversorgung erkennt diese ganzheitliche Bedürftigkeit des Menschen am Ende seines Lebens an. Gerade dann, wenn keine Aussicht auf medizinischen Heilungserfolg mehr besteht, gibt sie die Patientinnen und Patienten nicht auf, sondern nimmt sie umfassend in ihren physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen ernst. Wer unheilbar krank ist, verdient die bestmögliche Fürsorge und Pflege.

Als Kirchen ist es uns ein vorrangiges Anliegen, mit den vielen anderen Akteuren der

Hospiz- und Palliativversorgung gemeinsam diese Verantwortung für Schwerkranke und Sterbende zu tragen und dabei deutlich zu machen, dass der Mensch in jeder Phase seines Lebens von Gott und von uns als Christinnen und Christen angenommen ist. Gott hat den Menschen nach seinem Bild geschaffen. Aus der Gottebenbildlichkeit des Menschen folgt für uns Christen seine unantastbare Würde, die uns verpflichtet, für den Schutz jedes menschlichen Lebens einzutreten. Dazu gehört es, Kranken und ihren Angehörigen in ihrer herausfordernden Situation beizustehen. Der christliche Glaube kann uns befähigen, ihnen dort eine verlässliche Hoffnung zuzusprechen, wo sie von existenziellem Leid umgeben sind und wo es allzu oft nur Sinnlosigkeit oder den Blick auf das Nichts zu geben scheint. Wir wissen: Gott ist mit uns. Im Angesicht des Todes sprechen wir von der Hoffnung auf Auferstehung, die aus dem Ostergeheimnis Jesu Christi erwächst und die allen Glaubenden geschenkt ist.

Diese Perspektiven möchten wir stark machen und uns damit gerade auch vor dem Hintergrund der sich in Deutschland zur Zeit verändernden Gesetzeslage hinsichtlich des Lebensendes für eine menschenwürdige Antwort auf die Bedürfnisse von Schwerkranken und Sterbenden einsetzen. Manche Menschen sehnen sich angesichts eines schweren Leidens und von Einsamkeit nach dem Tod. Oft kehrt aber ihr Lebenswille zurück, sobald sie liebevoll umsorgt und ihre Schmerzen wirksam gelindert werden. Wir wollen deshalb noch konsequenter als bisher einen bedarfsgerechten Ausbau der palliativen und hospizlichen Begleitung sowie eine umfassende Kultur des Lebens in unserer Gesellschaft fördern. Wir danken den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bereits haupt- oder ehrenamtlich in der Sterbebegleitung tätig sind. Sie leisten einen unersetzlichen Dienst der Nächstenliebe.

Solidarität mit sterbenden Mitmenschen kann jedoch nicht auf institutionalisierte Formen beschränkt sein. Deshalb laden wir mit der Woche für das Leben 2021 erneut dazu ein, sich mit dem Thema »Leben im Sterben« zu befassen und sensibel dafür zu werden, wer im eigenen konkreten Umfeld der mitmenschlichen Hilfe und Begleitung bedarf.

### **Weltgebetstag um geistliche Berufe**

---

Der 4. Ostersonntag, der Gute-Hirten-Sonntag - das ist heuer der 25. April - wird weltweit als Gebetstag um geistliche Berufungen begangen. Jesus, der gute Hirte, sorgt in unendlicher Liebe für die Menschen. Er hat in Wort und Tat die Liebe Gottes verkündet und sein Leben für uns Menschen hingegeben. Das Motto des diesjährigen Gebetstages trägt das Motto „Für wen bin ich da?“ Die Corona-Krise in den vergangenen Monaten hat uns gezeigt, dass es durchaus angebracht ist, in aller Geschäftigkeit innezuhalten und nach dem Sinn zu fragen, der unserem Tun zugrunde liegt. „Für wen bin ich da?“ Mögen sich immer wieder Menschen finden, die sich diese Frage zu Herzen nehmen und entdecken: ich möchte da sein für Gott und für die Menschen. Ich möchte das tun in einem Dienst in der Kirche. Wir bitten den Herrn der Ernte um gute geistliche Berufungen.

## **Hl. Petrus Canisius – Gedenktag am 27. April**

---

Es wurde schon darauf hingewiesen, dass sich in diesem Jahr der Geburtstag des Heiligen Petrus Canisius zum 500. Mal jährt. Das wird am 8. Mai sein. Schon in der übernächsten Woche ist der jährlich am 27. April treffende Gedenktag des großen Jesuiten. Petrus Canisius wurde 1864 von Papst Pius IX. 1864 seliggesprochen, 1897 erhielt er von Papst Leo XIII. den Titel "Zweiter Apostel Deutschlands" (nach Bonifatius) verliehen. Am 21. Mai 1925 erfolgte durch Papst Pius XI. die Heiligsprechung und die Ernennung zum Kirchenlehrer.

## **Kirchenmusikalische Andachten im Frühjahr und Sommer 2021**

---

An den Samstagen im Advent hatten wir jeweils um 12.00 Uhr zu einer kirchenmusikalischen Andacht eingeladen. Wir erinnern uns gerne daran und haben uns auch über die große Resonanz sehr gefreut. Diese Reihe möchten wir ab dem Monat Mai wieder aufnehmen und fortsetzen. An jedem ersten und dritten Samstag eines Monats wird es um 12.00 Uhr diese Mittagsmusik geben, die mit dem Angelus-Gebet beginnt und etwa eine halbe Stunde dauert. Wegen Corona trägt sie den Namen „kirchenmusikalische Andacht.“

Wir freuen uns, dass **am Samstag, 1. Mai, um 12.00 Uhr** Herr Studiendirektor Stefan Frank, Leiter des Kammerchors Straubing, die Mittagsmusik gestalten wird. Halten Sie sich diesen Termin bitte frei, sagen Sie ihn an Freunde und Bekannte weiter und kommen Sie vorbei! Der Eintritt ist frei. Beim Hinausgehen werden Sie um Ihre Gabe gebeten. Sie gehört für die Begleichung der Kosten für diese Mittagsmusik und die vielen Aufgaben, die die Pfarrei St. Jakob zu schultern hat.

## **Maiandachten**

---

Der Mai ist geprägt von den Maiandachten. Wir laden in den kommenden Wochen herzlich zu den Maiandachten ein. Die erste feierliche Maiandacht wollen wir am **Montag, 03. Mai 2021, um 19.00 Uhr** in der Basilika feiern. Während der Woche laden wir am Donnerstag um 19.00 Uhr zur Maiandacht in die Basilika ein. In der Wallfahrtskirche Sossau wird die erste feierliche Maiandacht am **Sonntag, 02. Mai, um 17.00 Uhr** sein. Weitere Zeiten und Orte entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung des nächsten Pfarrbriefes. Pflegen Sie mit uns diese gute Tradition und gönnen Sie sich eine halbe Stunde zur inneren Einkehr!

## **Kirchgeld 2021**

---

Mit dem Osterpfarrbrief, der an alle Haushalte ausgetragen wurde, hat Sie die Einladung erreicht, das Kirchgeld zu entrichten. Die Pfarrei St. Jakob und die Expositurgemeinde Sossau bitten um das Kirchgeld 2021. Die Beitragszahlung bleibt Ihrem Ermessen und Wohlwollen überlassen. Als Kirchgeld ist pro Person der Betrag von **1,50 Euro** festgesetzt. Wenn Sie darüber hinaus etwas spenden möchten, erleichtern Sie uns die Bewältigung der vielen pfarrlichen Aufgaben. Pfarrer und Kirchenverwaltung sagen von Herzen Vergelt's Gott!

## **R.I.P. – Österlicher Herr, schenke ihnen Leben und Fülle bei dir!**

Dankbar erinnern wir uns in der österlichen Zeit an zwei Menschen, die uns und unsere Gemeinschaften geprägt haben und die uns in den vergangenen Wochen in die Ewigkeit vorausgegangen sind.

Wir denken an Herrn **Philipp Gratzl**, der am 26. Februar im hohen Alter von fast 90 Jahren verstorben ist. Wenige Tage nach seinem Tod wurde er auf dem Friedhof in Sossau beerdigt. Pfarrer i.R. Berthold Helgert würdigte ihn und sein Engagement bei der Feier des Requiems. Philipp Gratzl war ein Mann des öffentlichen Lebens und in vielen Vereinen tätig. Er war ehemals Bürgermeister und hat viele Jahrzehnte in der Kirchenverwaltung Sossau mitgearbeitet und das kirchliche Leben in Sossau geprägt. Ein besonderes Anliegen war ihm die Kirche St. Jakobus in Unterzeitldorn, für deren Erhalt er sich stets einsetzte.

Mehr als 30 Jahre lang kümmerte er sich in der Nachfolge seiner Mutter um das Gotteshaus und hat dort täglich die Kirchenglocken geläutet. Als großer Marienverehrer bedeutete Philipp Gratzl neben der Muttergottes von Sossau auch die Madonna der Unterzeitldorner Kirche sehr viel.

Wir danken Herrn Gratzl von Herzen für alles Gute, das er uns getan hat. Der Herrgott möge es ihm auf die Fürsprache seiner Heiligen Mutter reich vergelten.

Am Abend des Palmsonntags verstarb in Mallersdorf im Alter von 85 Jahren **Ehrwürdige Schwester M. Metella Semler**. Schwester Metella war im Herbst 1966 als Küchenschwester in das Bürgerheim nach Straubing gekommen.

44 Jahre erfüllte Schwester Metella mit Fleiß und Hingabe ihre Aufgaben in der Küche. Sie hatte ein großes Talent, den Heimbewohnern täglich eine gute Kost zu bereiten. Ihre Kochkunst war geschätzt und wurde allüberall gelobt. Auch im Konvent der Mallersdorfer Schwestern im Bürgerspital war sie geachtet durch ihre bescheidene, aber auch durch Heiterkeit und Fröhlichkeit geprägte Art. Trotz gesundheitlicher Beschwerden zeigte sie sich stets zufrieden und hatte immer ein feines Lächeln auf ihrem Gesicht.

Schon vor Auflösung der Filiale kam Schwester Metella 2010 auf die Pflegestation des Schwesternaltenheims St. Maria in Mallersdorf, wo sie fortan das fürbittende Gebet als ihre Hauptaufgabe gesehen hat. Am Mittwoch der Karwoche wurde Schwester Metella Semler auf dem Schwesternfriedhof in Mallersdorf beerdigt und das Requiem für sie gefeiert. Auch wir wollen dankbar und betend ihrer in der Feier der Eucharistie gedenken.

Auferstandener Herr Jesus Christus,  
wir empfehlen dir unsere Verstorbenen,  
die uns in die Ewigkeit vorausgegangen sind.  
Lohne ihnen alles Gute, das sie uns getan haben,  
und lass sie das Licht der Herrlichkeit schauen.





---

## Wir feiern Gottesdienst in der Basilika St. Jakob

---

### **Samstag, 17.04.**

### **Samstag der 2. Osterwoche**

10.00 Uhr

#### **Hl. Messe**

für die Verstorbenen der Pfarrei St. Jakob

15.00 Uhr

#### **Hl. Messe** in der Spitalkirche

(aus Coronagründen nur für die Heimbewohner/innen)

17.00 Uhr

#### **Sonntagvorabendmesse**

Pfarrei St. Jakob für + Pfarrer Rudolf Korb zum Namenstag

### **Sonntag, 18.04.**

### **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L1: Apg 3, 12a. 13-15. 17-19    L2: 1 Joh 2, 1-5a    Ev: Lk 24, 35-48

10.00 Uhr

#### **Familiengottesdienst**

Fam. Molz für + Reinhard Molz zum Geb.tag, für + Eltern u. + Schwester Brigitte

11.30 Uhr

#### **Spätmesse**

Barbara Staubwasser für + Mutter Erika Kunze

MG: Angelika Kalussek für + Ehemann u. Vater Paul Kalussek z. 1. Sterbetag

MG: Klaus Schlenker für + Vater zum Sterbetag

19.00 Uhr

#### **Abendmesse**

für die lebenden und + Mitglieder der Pfarrgemeinde

### **Montag, 19.04.**

### **Hl. Leo IX., Papst und Sel. Marcel Callo, Märtyrer (1945)**

10.00 Uhr

#### **Hl. Messe**

Sieglinde Muhr für + Eltern Ottilie und August Michl

MG: Fam. Baumgärtner nach Meinung

### **Dienstag, 20.04.**

### **Dienstag der 3. Osterwoche**

10.00 Uhr

#### **Hl. Messe**

Hildegard Peringer für + Onkel H. Pfarrer Richard Peringer zum Sterbetag

### **Mittwoch, 21.04.**

### **Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting**

10.00 Uhr

#### **Hl. Messe**

Fam. Albert Kraus für + Eltern

### **Donnerstag, 22.04.**

### **Donnerstag der 3. Osterwoche**

10.00 Uhr

#### **Hl. Messe (mit Orgel)**

Hilde Edenhofer nach Meinung

MG: Marianne Schreiner für + Vater Franz Xaver Wolf

<b>Freitag, 23.04.</b>	<b>Hl. Georg</b>
10.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> Ungenannt für die Armen Seelen MG: Fam. Baumgärtner für + Msgr. Georg Dobmeier zum Namenstag
<b>Samstag, 24.04.</b>	<b>Hl. Fidelis von Sigmaringen, Ordenspriester, Märtyrer</b>
10.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> Marianne Landstorfer für + Ehemann, Vater und Opa zum Sterbetag
15.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> in der Spitalkirche (aus Coronagründen nur für die Heimbewohner/innen)
17.00 Uhr	<b>Sonntagvorabendmesse</b> Pfarrei St. Jakob für + Pfarrer Andreas Kirmaier Pfarrei St. Jakob für + Schwester M. Metella Semler
<b>Sonntag, 25.04.</b>	<b>4. SONNTAG DER OSTERZEIT      Kollekte f. Geistliche Berufe</b> <b>WELTGEBETSTAG um geistliche Berufungen</b>
	L1: Apg 4, 8-12      L2: 1 Joh 3, 1-2      Ev: Joh 10, 11-18
10.00 Uhr	<b>Feierliche Erstkommunion – Gruppe I der Jakobsschule</b> für die lebenden und + Mitglieder der Pfarrgemeinde Familie Kagerer für + Ehemann Johann Kagerer
11.30 Uhr	<b>Spätmesse</b> Helmut Staubwasser für + Mutter Olga Staubwasser MG: Fam. Konrad Gierl für + Mutter und Omi und + Angehörige MG: Alexandra Masi und Karin Webs für + Eltern Erna und Franz Böck
19.00 Uhr	<b>Abendmesse</b> Renate Weber für + Ehemann Alfons, + Eltern und + Angehörige MG: Xaver Loipeldinger für + Ehefrau Sieglinde, Eltern und Schwiegereltern
<b>Montag, 26.04.</b>	<b>Montag der 4. Osterwoche</b>
10.00 Uhr	<b>Hl. Messe:</b> Für die Verstorbenen der Pfarrei St. Jakob
<b>Dienstag, 27.04.</b>	<b>Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer</b>
10.00 Uhr	<b>Hl. Messe:</b> Ungenannt für die Armen Seelen
<b>Mittwoch, 28.04.</b>	<b>Hl. Peter Chanel, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien</b>
10.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> In den Anliegen der Gottesdienstgemeinde
<b>Donnerstag, 29.04.</b>	<b>HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau, Kirchenlehrerin</b>
10.00 Uhr	<b>Hl. Messe (mit Orgel)</b> Cristina Hagemann für + Rodulfo, Marcela und Grace Pe

---

**Freitag, 30.04.                      HI. Pius V., Papst**

---

- 10.00 Uhr**                      **HI. Messe**  
Maria Bernhard für + Ehemann, Vater und Opa  
MG: Fam. Baumgärtner für + Pfarrer Fritz Brechenmacher z. Sterbetag
- 15.00 Uhr**                      **Weggottesdienst für Kinder**

---

**Samstag, 01.05.                      MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS - HI. Josef der Arbeiter**

---

- 10.00 Uhr**                      **HI. Messe (mit Orgel)**  
Ungenannt für die Armen Seelen
- 12.00 Uhr**                      **Kirchenmusikalische Andacht**  
An der Orgel spielt StD Stefan Frank
- 15.00 Uhr**                      **HI. Messe** in der Spitalkirche  
(aus Coronagründen nur für die Heimbewohner/innen)
- 17.00 Uhr**                      **Sonntagvorabendmesse mit Marienlob**  
In den Anliegen der Gottesdienstgemeinde

---

**Sonntag, 02.05.                      5. SONNTAG DER OSTERZEIT    Kollekte f. Kath. Jugendfürsorge**

---

L1: Apg 9, 26-31                      L2: 1 Joh 3, 18-24                      Ev: Joh 15, 1-8

- 10.00 Uhr**                      **Familiengottesdienst**  
für die lebenden und + Mitglieder der Pfarrgemeinde
- 11.30 Uhr**                      **Spätmesse:** in den Anliegen der Gottesdienstgemeinde
- 19.00 Uhr**                      **Abendmesse mit Marienlob**  
Ungenannt für die Armen Seelen  
MG: Fam. Baumgärtner nach Meinung



---

Wir feiern Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Sossau

---

---

**Sonntag, 18.04.                      3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

---

L1: Apg 3, 12a. 13-15. 17-19                      L2: 1 Joh 2, 1-5a                      Ev: Lk 24, 35-48

- 9.00 Uhr**                      **HI. Messe**  
Expositur Sossau für + Pfarrer Rudolf Korb zum Namenstag  
MG: Helmut Korb für + Bruder Pfarrer Rudolf Korb zum Namenstag  
MG: Ungenannt zu Ehren Unserer Lieben Frau von Sossau  
MG: Ungenannt für die Armen Seelen

---

**Mittwoch, 21.04.                      HI. Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting**

---

- 19.00 Uhr**                      **HI. Messe**  
Fam. Leistenschneider für + Philipp Gratzl

**Sonntag, 25.04. 4. SONNTAG DER OSTERZEIT Kollekte f. Geistliche Berufe  
Weltgebetstag um geistliche Berufungen**

---

L1: Apg 4, 8-12 L2: 1 Joh 3, 1-2 Ev: Joh 10, 11-18

**9.00 Uhr**

**Hi. Messe**

Rita Apfelböck für + Bruder Max zum Geburtstag

MG: Fam. Fischer für+ Ludwig Fischer

MG: Fam. Rothamer für + Eltern und + Schwester

MG: Fam. Seidl für + Rita und Hans Lukas

**Mittwoch, 28.04.**

**Hi. Peter Chanel, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien**

---

**19.00 Uhr**

**Hi. Messe**

Christine Gratzl für + Ehemann Philipp

MG: Ungenannt zu Ehren Unserer Lieben Frau von Sossau

**Samstag, 01.05.**

**MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS - Hi. Josef der Arbeiter**

---

**9.00 Uhr**

**Hi. Messe**

zu Ehren der Muttergottes von Sossau

**Sonntag, 02.05.**

**5. SONNTAG DER OSTERZEIT Kollekte f. Kath. Jugendfürsorge**

---

L1: Apg 9, 26-31 L2: 1 Joh 3, 18-24 Ev: Joh 15, 1-8

**9.00 Uhr**

**Hi. Messe**

Fam. Zellmer für + Edeltraud Lerner

MG: Imkerverein Kirchroth für + Philipp Gratzl

MG: Betty Meyer für + Hildegard Gierl

MG: Ottilie Jautz für + Ehemann Roman

MG: Ungenannt für die Armen Seelen

**17.00 Uhr**

**ERSTE FEIERLICHE MAIANDACHT**

---

**Pfarrei St. Jakob**

Pfarrplatz 11 a – 94315 Straubing

Tel. Pfarrbüro: 0 94 21 / 1 27 15 Fax: 0 94 21 / 8 27 78

Tel. Sossau: 0 94 21 / 1 05 88

[straubing.st-jakob@bistum-regensburg.de](mailto:straubing.st-jakob@bistum-regensburg.de)

[www.st-jakob-straubing.de](http://www.st-jakob-straubing.de)

Kontoverbindung: Kirchenstiftung Sankt Jakob:

DE53 7425 0000 0000 0017 35 – Sparkasse Niederbayern-Mitte

Bürozeiten Pfarrbüro:

Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr